

Stadtgeschichte



Mügeln Bankenzentrum



Spielplatz und Anger



Einkaufen



Wandern und Radfahren



Feldbahnanlage Glossen



Veranstaltungen und Feste



Kloster Marienthal Sornitz



Obstland



Jahresmotto 2015
Lebensgefühl Stadt – Tradition modern (er)leben

Wettbewerbsbeitrag der Stadt Mügeln 2015

Projekttitel:

Tradition mit Zukunft; Mit dem Stromer stadtwärts...

Ausgangssituation:

Die 1000-jährige Kleinstadt Mügeln besitzt

- eine sehenswerte in den letzten 20 Jahren immer attraktiver gewordene Altstadt/Innenstadt mit kleinen Geschäften und Gaststätten,
- sowie den einst größten Schmalspurbahnhof Europas. Hier fährt heute die Döllnitzbahn im Personenverkehr zwischen Oschatz und Mügeln, als Besuchermagnet, insbesondere zu Bahnhofsfesten und erlebnisreichen Sonderfahrten.
- Der Bahnhof soll in den nächsten 3 Jahren zu einem für Touristen interessanten „Geoportal“ (Darstellung Kaolinabbau in Mügeln „Land der weißen Erde“) ausgebaut werden. Dann wird mit noch bedeutend mehr Gästen gerechnet, die mit der Schmalspurbahn anreisen.
- Die Innenstadt liegt etwa 1 km vom Schmalspurbahnhof entfernt und könnte eine zusätzliche Belebung gut vertragen. Die beide Standorte verbindende Straße wird derzeit zu einer attraktiven Flaniermeile ausgebaut und verkehrsberuhigt umgestaltet.

Ziel:

Neben dem Bahnhof als Geoportal sollen die Gäste auch die Innenstadt entdecken können, die Schönheit und Lebenswürdigkeit der kleinen Stadt erkennen, hier verweilen und gern wiederkommen.

Idee:

Die Entdeckung der Innenstadt soll den Gästen des Bahnhofes (Geoportal) leicht gemacht und die Weglänge von 1 km auf angenehme Weise verkürzt werden, indem sie mit einer kleinen, dem „Wilden Robert“ (so heißt die Dampflok der Schmalspurbahn) nachempfunden „Straßen“-Bahn in wenigen Minuten durch die neu gestaltete Ortsdurchfahrtsstraße in die Innenstadt gelangen. Durch Moderation während der Fahrt mit dem „Stromer“ erfahren die Gäste bereits Wissenswertes über Mügeln.

Was ist das Besondere/ Kreative?

Die kleine „Straßen“-Bahn namens „Stromer“ nimmt historischen Bezug durch die Gestaltung des „Wilden Robert“, präsentiert sich aber dennoch modern und umweltfreundlich und fährt zukunftsorientiert mit Strom. Am Schmalspurbahnhof und an einem Autohaus soll es entsprechende Ladestationen dafür geben.

Der „Stromer“ wird auch bereit stehen,

- für Stadtrundfahrten mit Moderation
- für Fahrten zu den Standorten der Mügeln „Banken“ (Themenbänke)
- für Fahrten durch das Obstland (besonders schön in der Obstblüte)
- für Fahrten zum Kloster Sornitz oder zum Blütenfest (Wahl der Blütenkönigin),
- für Kirchenbesichtigungstouren (5 Kirchen in Mügeln und OT)
- für Kindergarten-, Schul- und Seniorenausflüge
- für Rundfahrten zu Vereins- und Familienfeiern
- für Fahrten zu den Kaolintagebaufeldern und -folgelandschaften

Präsentation des Projektes

Am 12. und 13. September 2015 laden Döllnitzbahn GmbH und Förderverein „Wilden Robert“ zum großen Bahnhofsfest anlässlich des Jubiläums „130 Jahre Schmalspurbahnstrecke Oschatz – Mügeln“ ein.

Bei dieser Veranstaltung soll bereits der Personentransfer, zunächst per Kremsler, getestet werden.

Zum alljährlichen im August stattfindenden Altstadtfest kommen auch immer viele Gäste mit der Schmalspurbahn.

Im Jahr 2016 kann evtl. bereits mit dem „Stromer“ aufgewartet werden.



Gestaltung: Illustrationen: dltmann-design
Fotos: dltmann-design, Archiv Stadtverwaltung Mügeln, Ralf Schumann, Projekt Bahnhof Mügeln PLANET

MÜGELN dition mit Zukunft

Mit dem Stromer stadtwärts...

